

6)
 führung, keine Zeit zur Kontrolle und Pflege der Apparaturen. Vielfach fehlt es auch an Betriebserfahrung,⁷⁾ teilweise besteht auch mangelndes Verantwortungsbewußtsein und wenig Liebe zur technischen Kleinarbeit. Es ist nicht zuviel ⁸⁾ sagt, zu behaupten, daß in der alten Fabrik Apparate und Maschinen sich in sehr ungepflegtem Zustand befinden. Es fehlt aber auch durchgehend an Kräften zur Bewältigung der schwierigen Aufgabe, vor allem an Handwerkern und Reparaturingenieuren zur sachgemäßen Durchführung und Nachkontrolle vorkommender Änderungen und Instandsetzungen. Dazu kommt die verhängnisvolle Art der Stromverteilung im Werk, zu der die Sachverständigen von Leuna getrennt Stellung genommen haben.

Herr Liebigt aus Leuna, der sich neben der Betreuung der von Leuna abgestellten Kräfte um das Bestellwesen und die Verrechnung in Krumpa bemüht, klagt sehr über den schleppenden Gang der Materialbeschaffung, eine Klage, die auch täglich von den technischen Betriebsführern der Wintershall AG erhoben wird. ⁹⁾

Nach dem ganzen Stand der Dinge ist damit zu rechnen, daß in diesem Winter die heute mögliche Kapazität der Fischer-Anlage von etwa 35-45 000 Tajo nicht erreicht werden kann. Ob die Gasphase der Hydrierung angefahren und durchgehalten werden kann, hängt davon ab, wie die Synthese und Kraftgasgeneratoren fahren, an denen wir in den letzten zwei Monaten nur dauernd Ausfälle erlebt haben. Die Sumpphase der Hydrierung kann erst angefahren werden, wenn die jetzt angeregten neuen Sicherungen im elektrischen Netz gegen unvorhergesehenen Ausfall durchgeführt worden sind.

Die mit dem jetzigen Unterstützungsauftrag nach Lützkendorf abgestellten Kräfte werden ausreichen, die Fabrik über den Winter zu bringen und das Arbeitstempo der Fabrik langsam zu steigern. Mehr kann z. St. nicht erwartet werden.

Über die Zusammenarbeit mit Wintershall ist zu berichten, daß das Eingreifen von Leuna und unsere Kritik den Betriebsbeamten in Lützkendorf naturgemäß wenig erwünscht ist. Nachdem Herr Direktor Schmalfeldt nicht mehr die Autorität ausübt, hat sich bei Wintershall eine ablehnende Haltung uns gegenüber herausgebildet. Unnatürliche Schwierigkeiten sind jedoch nicht vorgekommen. ¹⁰⁾

Handwritten notes:
 Herrmann ~~Wintershall~~ behält sich seine Verantwortung
 wie hoch wir die Verantwortung in der Hand
 kein Stück von fremder Firma
 man muß immer stehen zu dem eigenen alles